


# Zu Gast bei Rosemarie Trockel

## Das kannst du vom Künstler lernen:

Erfahrungen	Anliegen	Themen	Strategien
Rosemarie Trockel macht die Erfahrung, dass wenig Frauen Künstlerin sind und dass die Männer von Frauen ein falsches Bild haben.	Mit ihren Bildern will sie zeigen, dass Frauen mehr können als nur im Haushalt zu arbeiten. Sie zeigt das, was Frauen im Haushalt tun, auf ungewöhnliche Weise, und macht daraus Kunst, die man mit Freude ansehen kann.	Rosemarie Trockel beschäftigt sich mit dem Leben als Frau und mit der Einzigartigkeit der Tiere.	Als künstlerische Strategien verwendet sie häufig das Foto. Mit dieser Strategie sollst du dich diesmal selbst beschäftigen und also Fotos machen: Vom Leben als Mädchen oder als Junge, Fotos von Haustieren als einzigartige Lebewesen.

## Das Leben

<p>Rosemarie Trockel wurde 1952 in Schwerte geboren. Sie studierte Theologie und Mathematik, bevor sie Kunst studierte. Bis zu ihrem 26. Lebensjahr hat sie unaufhörlich gezeichnet. Das musst du dir so vorstellen, dass sie jeden Tag, immer wieder, gezeichnet hat.</p> <p>Bekannt wurde Rosemarie Trockel mit ihren Strickbildern. Irgendwann einmal hat sie gesagt: Leben heißt Fäden spinnen. Stell dir darunter vor, dass man ja auch Gedanken spinnen kann. Ein "Spinner" ist jemand, der ständig neue Gedanken findet und eine Idee an die andere reiht. Trockel reiht eine Zeichnung, ein Bild an das andere.</p> <p>"Was mich an Tieren interessiert? Ich lebe mit ihnen zusammen, und das schon lange. Es interessiert mich seit jeher, wie sie sind." Darum hat sie einmal eine Ausstellung gemacht, indem sie einen Schweinestall ausstellte. Auf einer Seite eines Spiegels lebten Schweine, und auf der anderen Seite des Spiegels konnten die Menschen auf die Schweine gucken und hinsehen, wie die Schweine sind.</p> <p>Trockel beobachtet alles ganz genau, sie stellt sich viele Fragen und kann mit dem Weiterfragen gar nicht aufhören.</p> <p>Sie möchte immer herausfinden, was hinter den Dingen ist. Darum findet sie Löcher so interessant.</p>	
<p>Als Rosemarie Trockel in den 70er Jahren als Künstlerin zu arbeiten begann, gab es in Deutschland fast nur berühmte Künstlermänner wie Joseph Beuys, Georg Baselitz, Anselm Kiefer, Siegmund Polke und Gerhard Richter.</p> <p>Rosemarie Trockel fragte sich, welche Rolle denn wohl Frauen in dieser Kunstwelt spielen könnten. Darum machte sie die Welt der Frauen zum Thema ihrer Werke:</p> <p>Weil für die Männer die Frauen ja zuerst wohl die Hausfrauen waren, nahm sie Wolle und den Küchenherd und machte daraus ihre Kunst.</p>	

## Themen: Das Leben der Frau

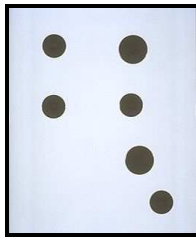
	<p><b>Leben heißt Strumpfhosen stricken, 1998</b></p> <p><a href="http://www.struppig.de/">http://www.struppig.de/</a></p>
---	--

## Zu Gast bei Rosemarie Trockel

### Das kannst du vom Künstler lernen:

Erfahrungen	Anliegen	Themen	Strategien
Rosemarie Trockel macht die Erfahrung, dass wenig Frauen Künstlerin sind und dass die Männer von Frauen ein falsches Bild haben.	Mit ihren Bildern will sie zeigen, dass Frauen mehr können als nur im Haushalt zu arbeiten. Sie zeigt das, was Frauen im Haushalt tun, auf ungewöhnliche Weise, und macht daraus Kunst, die man mit Freude ansehen kann.	Rosemarie Trockel beschäftigt sich mit dem Leben als Frau und mit der Einzigartigkeit der Tiere.	Als künstlerische Strategien verwendet sie häufig das Foto. Mit dieser Strategie sollst du dich diesmal selbst beschäftigen und also Fotos machen: Vom Leben als Mädchen oder als Junge, Fotos von Haustieren als einzigartige Lebewesen.

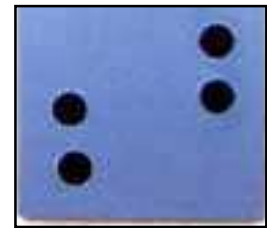
### Themen: Der Herd



<http://www.staatsgalerie.de/>

Die Küche ist ein Ort, wo Frauen überfordert werden und wo man sich verletzen kann.

Die Küche ist ein Ort, an dem Frauen sich abmühen müssen.



### Themen: Haustiere



"Gewohnheitstier 5", 1996

Bronze 90 x 120 x 16 cm

[www.akiraikedagallery.com](http://www.akiraikedagallery.com)

Trockel will wissen, wie Tiere eigentlich sind. Sie will Tiere beobachten und zeigt Tiere in Ausstellungen.

### Themen: Haustiere

Rosemarie Trockel  
**Jedes Tier ist eine Künstlerin**  
AB Propexus, Lund (Schweden)  
1993

Foto: Bernd Borchardt  
© VG Bild-Kunst, Bonn



